



# Krankenversicherung

## uniVersa verbessert Einkommensabsicherung für PKV-Versicherte

Michael Fiedler

**Die uniVersa hat ihr Einkommenssicherungskonzept unisafe|HQ weiterentwickelt und bietet privat Krankenversicherten nun einen nahtlosen Übergang vom Krankentagegeld zur Berufsunfähigkeitsrente. Die Neuerungen zielen darauf ab, Versorgungslücken zu schließen und den Schutz bei Berufsunfähigkeit zu verbessern.**

- Verzicht auf Umorganisationsprüfung für Selbstständige und Freiberufler mit weniger als zehn Mitarbeitern (bisher fünf).
- Bessere Berufsgruppeneinstufung ohne erneute Gesundheitsprüfung.
- Anerkennung der Erwerbsminderungsrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung als Berufsunfähigkeit.
- Verlängerungsoption um bis zu fünf Jahre, falls die gesetzliche Regelgrenze erhöht wird.
- Dread-Disease-Leistung im Premiumschutz: Bei schweren Erkrankungen wie Krebs, Herzinfarkt oder Schlaganfall wird die BU-Rente für 24 Monate ohne weitere Leistungsprüfung gezahlt.

Berufsunfähigkeitsrente. In der Praxis kommt es häufig zu Versorgungslücken, da Kranken- und Lebensversicherer Arbeitsunfähigkeit unterschiedlich definieren. Dies kann dazu führen, dass das Krankentagegeld endet, bevor die BU-Rente greift.

Bestehen beide Verträge bei der uniVersa, erfolgt ein nahtloser Übergang durch ein einheitliches Leistungsmanagement. Dies bedeutet eine verbesserte finanzielle Sicherheit für Versicherte, die durch Krankheit oder Unfall nicht mehr arbeiten können.

### Nahtloser Übergang zwischen Krankentagegeld und BU-Rente

Ein besonderes Highlight ist der spartenübergreifende Leistungsübergang zwischen Krankentagegeld und

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4938031/uniVersa-verbessert-Einkommensabsicherung-fuer-PKV-Versicherte/>